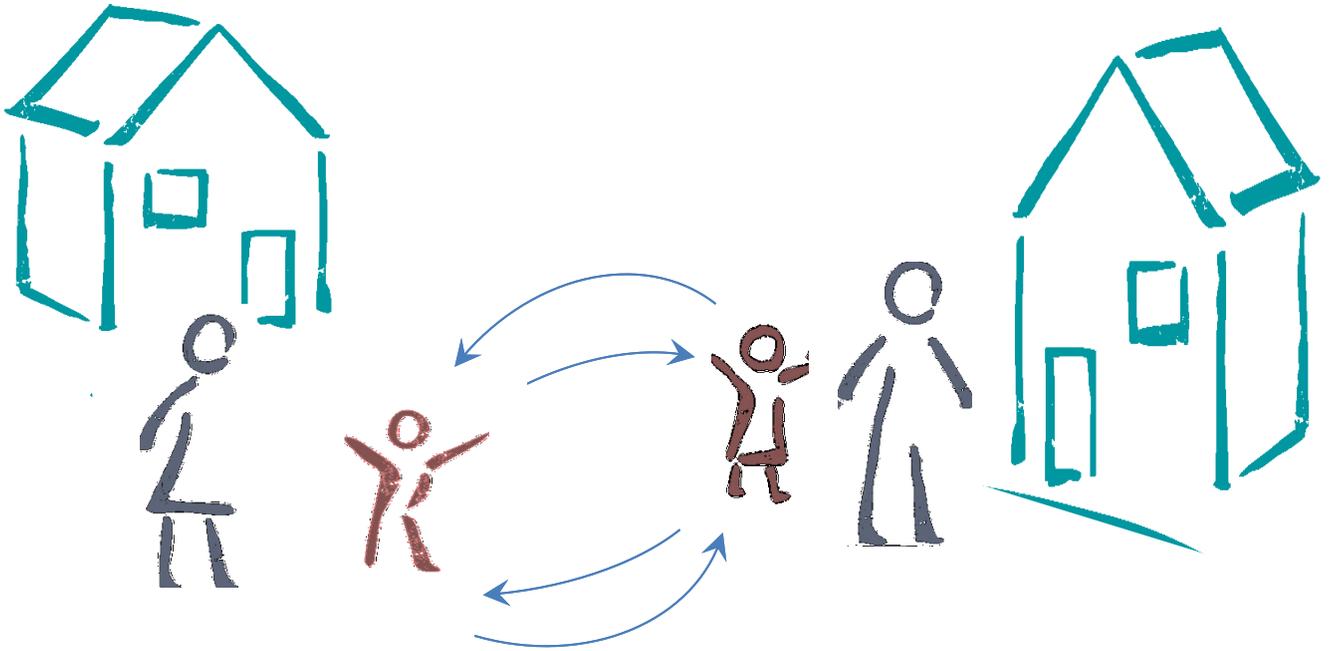


Podiumsdiskussion zum Wechselmodell



Wieviel Eltern braucht ein Kind?

vom schwierigen Umgang mit dem „Umgang“

Veranstaltung für betroffene Eltern,
das Fachpublikum und Interessierte

19. November 2015 | 17:00 Uhr | Justizzentrum HD

69115 Heidelberg | Kurfürstenanlage 15 | im Foyer

[Veranstaltungsdetails -> s. Rückseite](#)

Eine Woche Mama - eine Woche Papa!

Das sog. „**Wechselmodell**“ ist in der aktuellen Diskussion. Können und sollen Kinder nach der Trennung der Eltern bei beiden ihren Lebensmittelpunkt haben? Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

Die Auffassungen hierzu sind kontrovers: Was bedeutet das für das Kind und die Eltern? Was sind die rechtlichen Konsequenzen? Welche Folgen hat das Modell u.a. für den Unterhalt?

Darüber soll auf dem Podium, und im Anschluss mit dem Publikum, diskutiert werden.

Podium

- **Prof. Dr. Hildegund Sünderhauf, Professorin für Familienrecht/ Kinder- u. Jugendhilferecht, Evangelische Hochschule Nürnberg**
- **Dr. Katharina Behrend, Diplompsychologin, Systemisch-lösungsorientierte Sachverständige (FSLs), Lemgo**
- **Monika Clausius, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Mitglied im Vorstand des DFGT, Saarbrücken**
- **Michael Knoblich, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Familiensenat OLG Karlsruhe**
- **Dipl. Psych. Sabine Dumat-Gehrlein, Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle, Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e. V.**
- **Heike Sturm, Stellv. Leiterin ASD, Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis, Mitglied des Arbeitskreises Elternkonsens Heidelberg**
- **Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Richter am Amtsgericht, Abteilungsleiter Familiengericht Heidelberg**

Moderation

Laticia Eckert, Fachanwältin für Familienrecht, Anwaltsverein Heidelberg

Dipl. Soz.-Päd. Günter Wottke, Stellv. Leiter des Kinder- und Jugendamtes der Stadt Heidelberg

Petra Reich, Richterin am Amtsgericht, Familiengericht Wiesloch

Mitglieder des Arbeitskreises Elternkonsens Heidelberg